



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	44. Sitzung
Datum	Montag, den 20.09.2010
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:50 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stellv. Ausschussvorsitzende Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Reim,	SPD
Stadtverordneter Weidmann,	SPD
Stadtverordnete Volk,	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Steinraths,	CDU
Stadtverordnete Weiß, P.	CDU
Stadtverordneter Rupp, (i.V.f. Stve. Pfeiffer-Scherf)	FW
Stadtverordneter Weigel,	B90/Grüne
Stadtverordneter Meißner, (i.V.f. Stve. Kunkel)	FDP

vom Magistrat:

Bürgermeister Lattermann,	CDU
---------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Matzke, Koordinationsbüro Dez. II	ohne
Herr Nickig, Büro des Magistrats	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Nickel, als Schriftführer

ferner waren anwesend:

Herr Seipp, Geschäftsführer WWG (zu TOP 1)
Frau Jäckel, Seniorenrat
Frau Flügge-Kunz, Seniorenrat

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Seipp von der WWG, und stellte Herrn Nickig als neuen Pressesprecher der Stadt Wetzlar den Ausschussmitgliedern vor. Er stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss befürwortete einstimmig die nachstehende

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Altengerechtes Wohnen in Wetzlar
- Informationsgespräch -

TOP 2

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
a) Westend
b) Niedergirmes
- Sachstandsbericht -

TOP 3

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.08.2010

TOP 4

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Altengerechtes Wohnen in Wetzlar
- Informationsgespräch -

In der letzten Ausschusssitzung - erinnerte AV Litzinger - sei beschlossen worden, Herrn Seipp zu diesem Thema einzuladen.

Herr Seipp machte darauf aufmerksam, dass die WWG schon viele Jahre im Bereich „barrierearmes Bauen“ tätig sei. Dies gelte in erster Linie zur Nutzung der Wohnungen durch ältere Mieter und Menschen mit Behinderungen. Er wies dabei auf bereits getätigte Maßnahmen in der Arnsburger Gasse sowie in Hermannstein, Schulstraße 5, hin. Ferner sollen in der Formerstraße 80 in Niedergirmes 6 Wohnungen barrierearm gestaltet werden.

Besonders gewichtig sei das Projekt „Mehrgenerationenwohnen in der Wohnstadt“, Tausnusstraße. Hier werde eine neue Wohnanlage mit 20 Wohneinheiten - mit flexiblen Grundrissen - entstehen. Diese Wohnanlage sei nicht nur für ältere Menschen gedacht, sondern ermögliche auch gemeinsames Wohnen mit jüngeren Menschen und Kindern. Dies stelle ein interessantes Modell dar. Kernstück der Anlage sei der Gemeinschaftsbereich. Ein solches Modell habe man in Darmstadt besichtigt. Interne Verhandlungen mit dem Verein „Weiter Raum e. V.“ seien abgeschlossen. Dabei habe man seitens der WWG besonderes Augenmerk auf den neuesten Stand der Technik gelegt. Der Mietpreis werde z. Z. kalkuliert. Praktisch umgesetzt werde das Projekt im Jahre 2011. Im Gesamtzusammenhang sei auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Altenzentrum Wetzlar vorgesehen.

Zur Nachfrage nach der voraussichtlichen Mietkostenhöhe erklärte Herr Seipp, der Mietpreis für Warmmiete solle 9 €/qm nicht übersteigen. Zur Finanzierung sollen u. a. KfW-Mittel und Mittel des Landes Hessen dienen. Stv. Weigel interessierte zu erfahren, an welchen Personenkreis barrierearme Wohnungen vermietet werden sollen. Herr Seipp erläuterte, dass in diese Wohnungen Mieter einziehen, die eine solche auch benötigen. Durch die bessere Qualität der Wohnungen sei dies auch eine Mietkostenfrage.

AV Litzinger fragte nach dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme. Er gehe von Mitte 2011 aus, konstatierte Herr Seipp. Stv. Volk erkundigte sich nach weiteren Projekten dieser Art in Wetzlar. Ihm sei nur das Projekt in Wetzlar in der Sixt-von-Armin-Straße bekannt, merkte Herr Seipp an. Bgm. Lattermann führte hierzu ergänzend aus, das Gebäude A 1 müsse noch vom Bund erworben werden. Stv. Reim brachte das Thema „Infrastrukturnetz für den Umbau weiterer Wohnungen“ ein. Hierzu stellte Herr Seipp fest, dass in Niedergirmes mit weiteren 7 Wohnungen begonnen werde.

AV Litzinger bat um nähere Informationen bezüglich des Erwerbes der Gershwin-Houses sowie der Angelegenheit Schulstraße in Garbenheim. Zum Thema Gershwin-Houses, führte Herr Seipp an, habe er keine näheren Informationen. Bgm. Lattermann merkte dazu an, dass der Vertrag noch nicht vollzogen sei. Außerdem handele es sich um ein bieterfreies Verfahren. Wegen der Situation in Garbenheim beziehe er sich auf die Anfrage von Waldemar Droß. Dieser erhalte noch Bescheid.

AV Litzinger dankte Herrn Seipp für seine Ausführungen.

TOP 2

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

Allgemein

Unter Bezugnahme auf das unter TOP 1 Ausgeführte informierte Herr M a t z k e darüber, dass auch die GeWoBau in Niedergirmes, Georg-Lauber-Straße, barrierearme Wohnungen schaffen wolle.

Herr M a t z k e wies auf den Bericht „Die Soziale Stadt in Hessen“ hin, welcher den Ausschussmitgliedern vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden sei. Ferner gab er davon Kenntnis, das Land Hessen fördere im Jahre 2010 keine neuen Modellmaßnahmen „Soziale Stadt“. Außerdem beabsichtige der Bund, die Fördermittel für solche Maßnahmen um 50 % zu kürzen.

a) Westend

Herr M a t z k e informierte darüber, dass am Stromverteiler in der Freizeithalle ein Brandschaden entstanden sei. Die Enwag werde die Schadensbehebung vornehmen. Ferner teilte er mit, im November d. J. finde in Berlin eine Ausstellung bezüglich Modellmaßnahmen statt. Die Stadt Wetzlar werde mit dem Modell „Westend“ teilnehmen.

Zur Sachstandsfrage von AV L i t z i n g e r hinsichtlich des Ausbaues der Freizeithalle gab Herr M a t z k e bekannt, der Ausbau beginne nach Ende der Frostperiode 2011.

Die Einschätzung, wie sich zukünftig das Problem Ludwig-Erk-Schule auf die Kindertagesstätte auswirke, wollte Stve. A d a m i e t z erfahren. Es wäre schön, wenn man die Eingangsstufe fortschreiben könnte. Voraussetzung hierfür sei eine ganztägig arbeitende Schule, konstatierte Herr M a t z k e.

b) Niedergirmes

Herr M a t z k e bat, den Termin für die Eröffnung des Nachbarschaftszentrums am 29.10.2010, 16.00 Uhr, vorzumerken. Weiter berichtete er, dass der Spielplatz Pestalozzistraße gut gelungen sei und sehr gut frequentiert werde. Störungen durch Jugendliche seien in Zusammenarbeit mit den städtischen Ordnungsbehörden sowie der Polizei stark eingeschränkt worden.

Niedergirmes und Westend

Herr M a t z k e merkte an, dass die Mobilitätstrainingskurse für Migranten - Erlernen des Radfahrens - einen tollen Zuspruch hatten. Die Kurse sollen nächstes Jahr fortgesetzt werden.

TOP 3

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.08.2010

Mitteilungen und Anfragen

Keine.

Niederschrift vom 30.08.2010

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4

Verschiedenes

Stv. Weidmann verabschiedete sich nach seiner letzten Sitzung von den Ausschussmitgliedern und dankte für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. AV Litzinger wünschte im Namen der Ausschussmitglieder Stv. Weidmann für die Zukunft alles Gute.

AV Litzinger schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 44. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Litzinger

Nickel